Aller-Zeitung, 21.01.2025

Mehr als nur ein Neubau: Im künftigen Kompetenzzentrum kann die Gifhorner BBS 1 neue Lernwelten auf den Weg bringen. FOTO: SEBASTIAN PREUß

BBS 1: So steht es um Neubau und Lernkonzept

Landkreis investiert 12 Millionen Euro in die Einrichtung am Alten Postweg

Von Andrea Posselt

Gifhorn. Für die Gifhorner BBS 1 bricht ein neues Zeitalter an. Der Schulträger Landkreis steckt insgesamt rund 12 Millionen Euro in den Neubau eines Kompetenzzentrums direkt auf dem Gelände der Einrichtung am Alten Postweg. Der Baufortschritt ist deutlich zu sehen.

Über den Sachstand informiert Friederike Herlemann, Pressestelle der Landkreis-Verwaltung: „Die Fensterelemente und Außentüren sowie die Dachhaut sind fertiggestellt. Die Rohbauarbeiten und Rohinstallationen für Sanität, Elektro und Lüftung waren im letzten Quartal 2024 abgeschlossen." Die Fußbodenheizung sei bereits verlegt. Momentan würden noch Arbeiten an der Fassade stattfinden. Der Beginn der Plattenmontage in Teilabschnitten sei in den nächsten Tagen vorgesehen.

Parallel laufen die Estricharbeiten. Sobald der Belag es zulässt, gehe es mit den restlichen Arbeiten am Putz, der Montage von Trockenbauwänden auf dem Estrich, dem Aufmaß von Innentüren und Fensterbänken weiter. Und dann warten die Handwerker wie Maler, Fliesenleger, Schlosser und Co. schon auf ihren Einsatz.

Der genaue Termin der Fertigstellung stehe noch nicht fest. Ziel sei, das Gebäude im zweiten Quartal, also ab April, zu übergeben.

Die Vorfreude ist schon jetzt groß. Heike Strauch, stellvertretende Schulleiterin, berichtet, wie sehr der Neubau auch neue Welten des Lernens erschließt. „Wir gewinnen im Neubau 14 Unterrichtsräume hinzu, allerdings verlieren wir durch den Umbau des A3 Traktes einen Raum. Ein riesiger Zugewinn, durch den die Nutzung von Außenstellen voraussichtlich unnötig werden wird." Eine Ausnahme sei die Nutzung der Sporthalle der BBS 2.

Was der Neubau für Möglichkeiten bietet

Der Neubau biete im Erdgeschoss einen Multifunktionsraum mit Platz für bis zu 200 Personen. Konferenzen, Dienstbesprechungen, Messen, Lesungen, Entlassungsfeiern und Einschulungen sollen dort stattfinden. Ebenfalls im Erdgeschoss werde zukünftig der Pflegebereich mit Pflege-LAB inklusive SimLab-Trainingspuppe und zwei Unterrichtsräumen angesiedelt sein.

Im ersten Obergeschoss eröffnet die BBS 1 ein Selbstlernzentrum auf einer Fläche von rund 170 Quadratmetern. Ziel: Hier können Schülerinnen und Schülern aller Fachbereiche der BBS 1 allein oder in Gruppen außerhalb des Klassenraums an unterrichtlichen Themen arbeiten. Die technische Ausstattung werde auch digitales Arbeiten in Einzel- oder Gruppenarbeit ermöglichen.

Neue Arbeitsformen möglich

Im zweiten Obergeschoss erhält der Bereich Sozialpädagogik den als Campus bezeichneten Bereich. Drei offene Unterrichtsräume gruppieren sich um einen Freiarbeitsraum. „Wir freuen uns auf neue freie Arbeitsformen", berichtet Heike Strauch. Anders als im restlichen Gebäude werde es im Kompetenzzentrum keine geschlechtsgetrennten Toiletten geben.

Was hinter dem Umbau im Alt-Gebäude steckt

Was steckt hinter dem Umbau im Alt-Gebäude? Heike Strauch erklärt: „Der neu gestaltete A3 Trakt wird durch Unterrichts-Kombiräume dominiert werden."

Alle vier Räume werden den klassischen Unterricht ermöglichen, bieten jedoch durch zusätzliche Quadratmeter auch die Möglichkeit, fachpraktische Inhalte in den Unterricht zu holen.

Ein Raum habe den Titel „kleine Forscher" – hier werden angehende Sozialassistenten und Erzieher experimentelles Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen erproben und in Angebote in Kindergärten und Krippen etc. einfließen lassen. Der zweite Raum in dem Trakt habe den Schwerpunkt Handwerk. Holz- und Tonarbeiten seien hier möglich.

Umbau im Alt-Gebäude: Thematische Unterrichtsräume

Raum drei habe den Schwerpunkt musische Bildung und Bewegungserziehung. Beides werde sowohl im pflegerischen als auch im sozialpädagogischen Bereich für die Vorbereitung zur Aktivierung der Kinder, Jugendlichen, Kranken oder Alten Einsatz finden, erläutert Heike Strauch.

Der vierte Raum widme sich dem Themenfeld Heilpädagogik. Durch Snoozel-Elemente sollen Entspannung und gezielte und individuelle Förderung und Beratung von Menschen mit Beeinträchtigung in den Vordergrund gerückt werden. Im Frühjahr 2026 wäre Gifhorns BBS1 damit rundum erneuert.